



## DAS SOLLTEN SIE NACH DER OP BEACHTEN

Nach der Narkose kann Ihre Katze einige Stunden noch sehr schläfrig sein und nicht die vollständige Kontrolle über ihre Bewegungen haben.

Wenn Sie zu Hause angekommen sind, bringen Sie Ihr Tier an einen ruhigen und sicheren Ort in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung. Katzen, die aus der Narkose erwachen, sind oft sehr Geräusch empfindlich und in ihren Bewegungsabläufen noch nicht ganz „Herr ihrer Sinne“. Legen Sie sie an einem geschützten, ebenerdigen und ruhigen Ort auf eine weiche Decke.

- ✓ Dunkeln Sie den Raum etwas ab und achten Sie darauf, dass es ausreichend warm ist, da Katzen nach der OP ihre Körpertemperatur noch nicht richtig regulieren können.
- ✓ Ruhe ist wichtig.
- ✓ Die Katze sollte keine Möglichkeit haben, Treppen zu benutzen oder höher gelegene Sitz- und Liegeplätze (Kratzbaum, Schränke o.Ä.) aufzusuchen. Auch wenn Katzen eigentlich Akrobaten sind – nach der Operation sind sie benommen, und es besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko!
- ✓ Am besten Sie belassen die Katze in der geschlossenen Transportbox, wenn diese ausreichend groß ist. Hier fühlt sie sich sicher und ist geschützt.
- ✓ Sehen Sie leise in regelmäßigen Abständen nach dem Tier.
- ✓ Wegen der Narkose kann der Schluckreflex Ihres Tieres noch beeinträchtigt sein. Bieten Sie Ihrer Katze vorerst kein Futter, aber ein wenig Wasser unter Aufsicht an. Wenn Ihr Tier wieder stehen kann, darf es eine kleine Menge Futter (z.B. 1 EL Dosenfutter, 10 Krokette Trockenfutter ...) haben. Am Tag nach der Kastration kann in kleinen Portionen gefüttert werden.
- ✓ Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Katze die Wunde nicht beleckt oder fragen Sie in Ihrer Tierarztpraxis nach einem Halskragen.

**Bei Unsicherheiten oder Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.**



**Tierarztpraxis**  
Julia Dobrowohl  
DVM Hendrikje Bischoff